

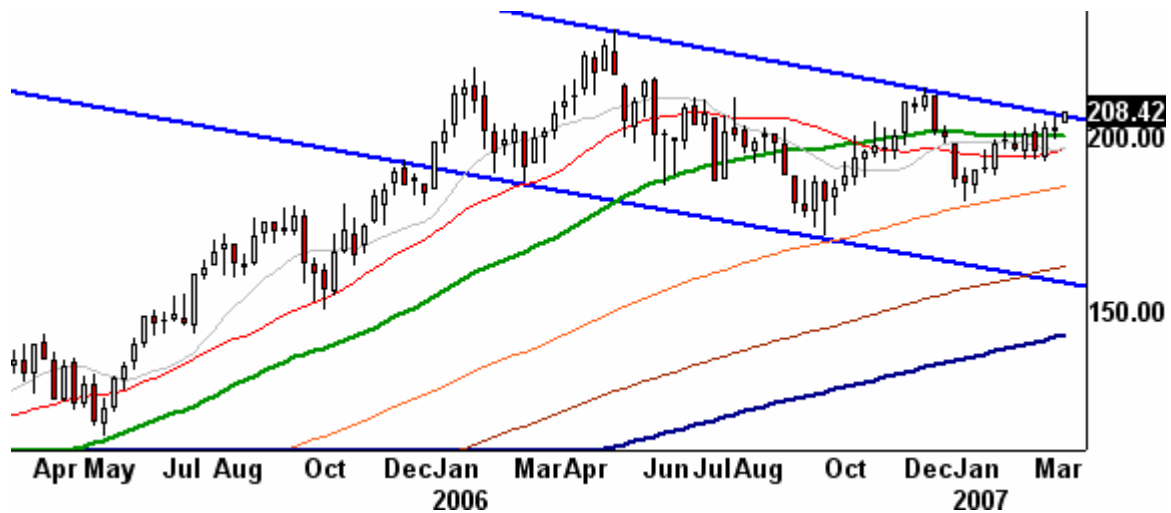
# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Dienstag, den 20. März 2007**

Der Ölservice-Sektor zählte gestern zu den Gewinnern. Der Wochenchart zeigt, dass der Index offenbar gewillt ist, seine seit Anfang 2006 existierende Seitwärtsspanne nach oben zu verlassen. Die blaue Trendlinie wird zum dritten Mal getestet.

## Öl-Service-Index-Wochenchart



Relativ zum breiten Markt ist dieser Ausbruch bereits erfolgt, wie der folgende Chart zeigt.

## Ratio Öl-Service-Index zum S&P 500



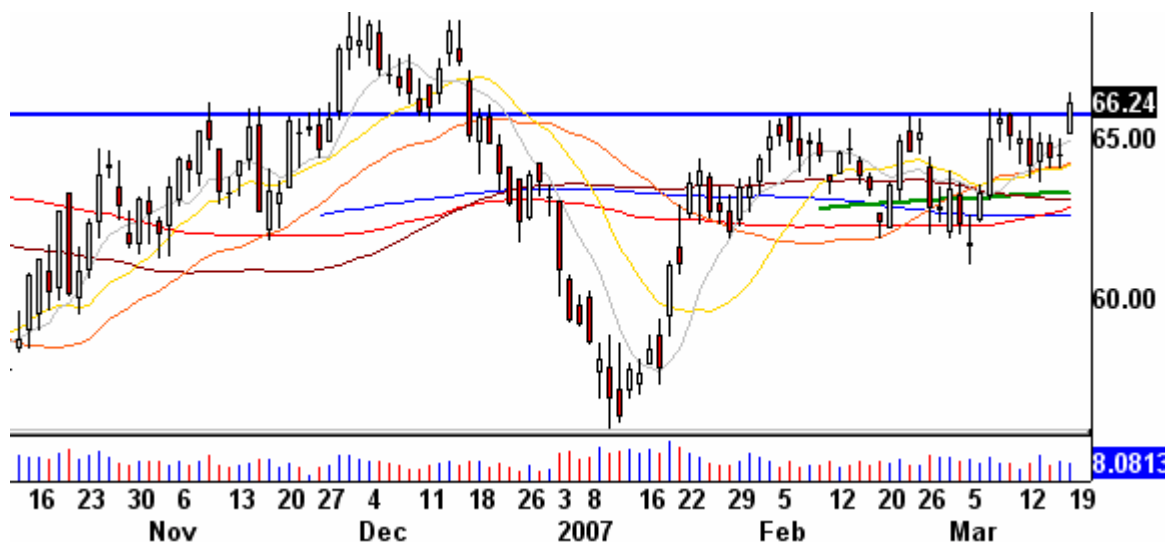
Interessant ist, dass die Stärke des Öl-Service-Sektors offensichtlich nicht – wie in der Vergangenheit – auf einen noch stärkeren Ölpreis angewiesen ist. Die Langfrist-Ratio zwischen den Öl-Service-Aktien und dem Ölpreis konnte einen mittelfristig wirksamen Boden ausbilden.

### Ratio Öl-Service-Sektor zu Crude Öl Monatschart



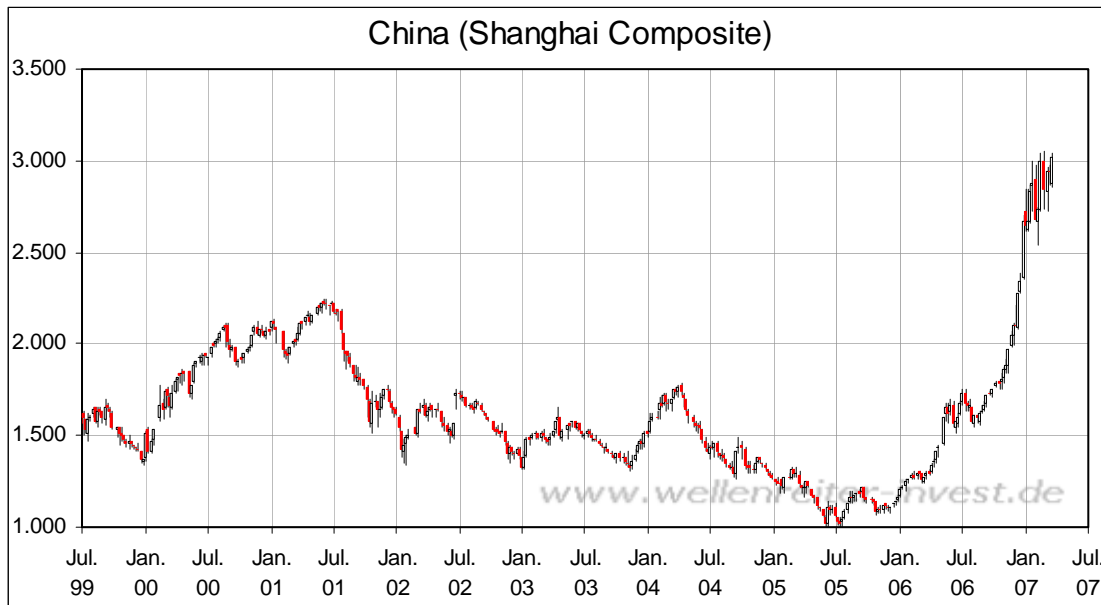
Fazit: Der Öl-Service-Sektor zeigt aktuell relative Stärke zum breiten Markt sowie zum Ölpreis. Fundamental betrachtet werden Öl-Service-Unternehmen aufgrund ihres Know Hows bei der technischen Weiterentwicklung im Bereich der immer anspruchsvoller werdenden Suche nach Ölquellen gefragte Partner der Öl-Multis bleiben. Zu nennen ist beispielsweise eine Schlumberger, die gestern auf ein neues Jahreshoch ausbrechen konnte.

### Schlumberger Tageschart



-----

Der Shanghai Composite Index bewegt sich seit Jahresbeginn an seiner 3.000-Punkte-Marke.

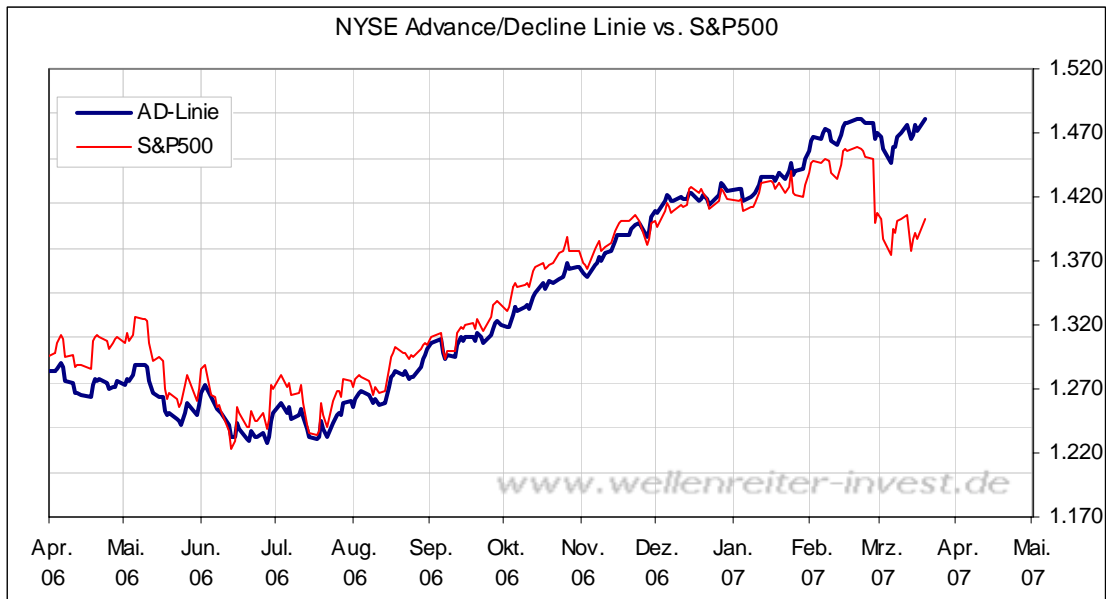


Es wird wichtig zu beobachten sein, ob der Index diese runde Marke nachhaltig hinter sich lassen kann. Heute früh befindet sich der Index knapp darüber. Bei Betrachtung des Charts drängte sich Anfang Januar unwillkürlich ein Vergleich mit dem Verlauf des Nikkei Index von 1990 (Blase) auf.

Der Unterschied ist jedoch der, dass sich der Shanghai Composite Index auf hohem Niveau hält und seit zwei Monaten seitwärts konsolidiert, während der Nikkei im Januar 1990 wie ein Stein fiel. Insofern muss man dem Shanghai Composite zugestehen, dass sich aus der Seitwärtsentwicklung ein bullisches Fortsetzungsmuster ergeben kann.

-----

Die Advance-Decline-Linie der NYSE steht vor einem neuen Allzeithoch und zeigt damit eine positive Divergenz zu den marktbreiten Indizes an.

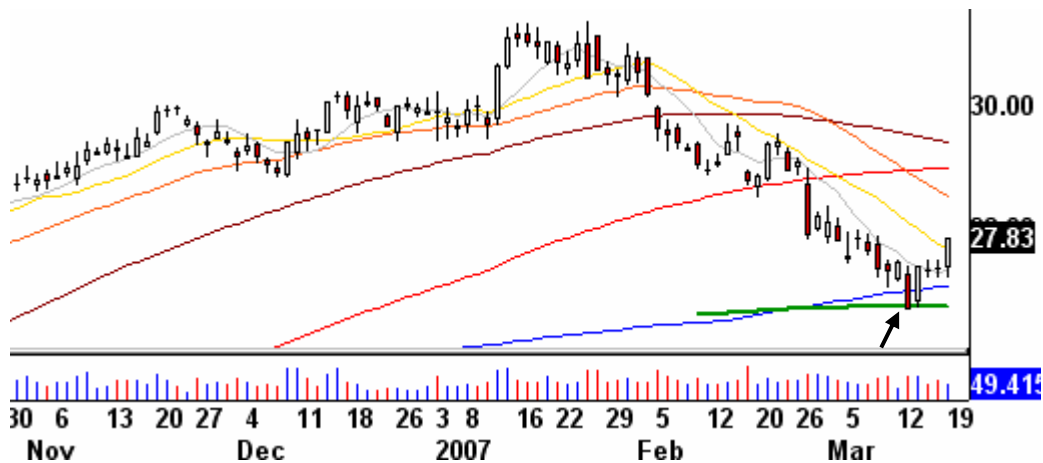


Die relative Stärke der AD-Linie bleibt ein unterstützender Indikator für die Aktienmärkte. Erst wenn die AD-Linie fällt, die Aktienindizes aber dennoch weiter steigen, ergäbe sich ein kritisches Signal.

-----

Vor einigen Tagen hatten wir erwähnt, dass Microsoft auf seinem 1-Jahres-GD (grüne Linie) gedreht hat.

### Microsoft Tageschart



Gestern zählte Microsoft abermals zu den Gewinnern. Die Aktie hat aus unserer Sicht weiteres Potential nach oben.

-----

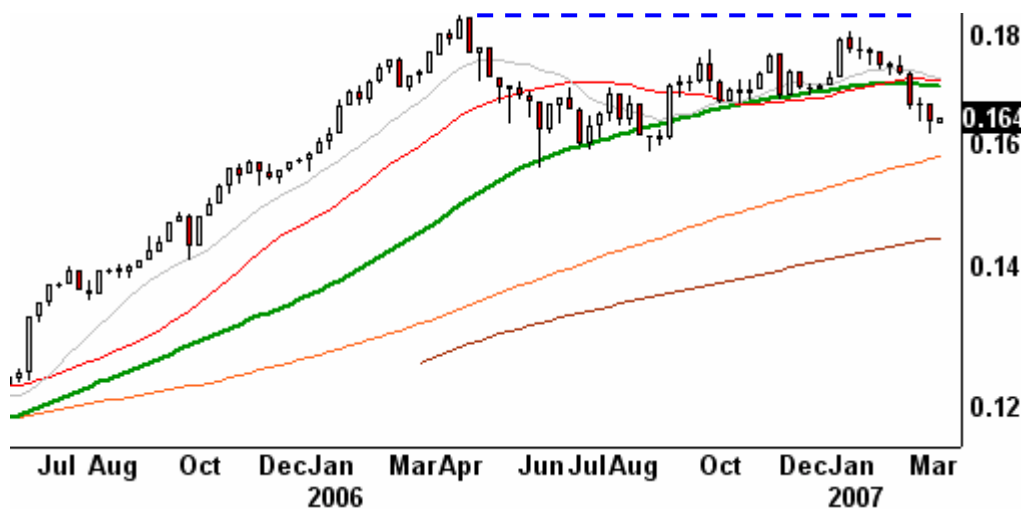
Den US-Brokern muss man weiterhin eine hohe Aufmerksamkeit zollen. Sie sind hart zurückgekommen; der kurzfristige Abwärtstrend ist noch intakt.

### US-Broker-Tageschart



Zudem haben sie gegenüber dem S&P 500 im Januar ein niedrigeres Hoch markiert und ihren 1-Jahres-GD (grün) innerhalb der Ratio gebrochen.

### Ratio US-Broker zum S&P 500



Das Verhalten der Broker gibt der Sorge Vorschub, dass eine Erholung der Aktienmärkte – so wie sie durch unsere Marktstruktur-Indikatoren angedeutet wird – den Finanzsektor außen vor lassen wird. Mittelfristig sind bedeutende Marktanstiege ohne den Finanzsektor kaum möglich.

Zu den Märkten.

1,46 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,23 Mrd., das Abwärtsvolumen 212 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 85% vom Gesamtvolumen; 112 neue Hochs standen 23 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.226 Punkten um 116 Zähler höher (+1,0%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1402 Punkten um 15 Zähler höher (+1,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2394 Punkten um 22 Zähler höher (+0,9%); der Halbleiter-Index fiel um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 4794 Punkten (+0,3%).

Größte Gewinner: Öl-Service; Größte Verlierer: Hausbau, Broker

Der T-Bond Future endete bei 112,16 Punkten (112,26).

Crude Öl notiert aktuell bei 60,11 (59,58) und Erdgas bei 6,83 Dollar (6,92).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,16 Punkten (82,94).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 655 Dollar/Unze (654). Gold in Euro bei 491.

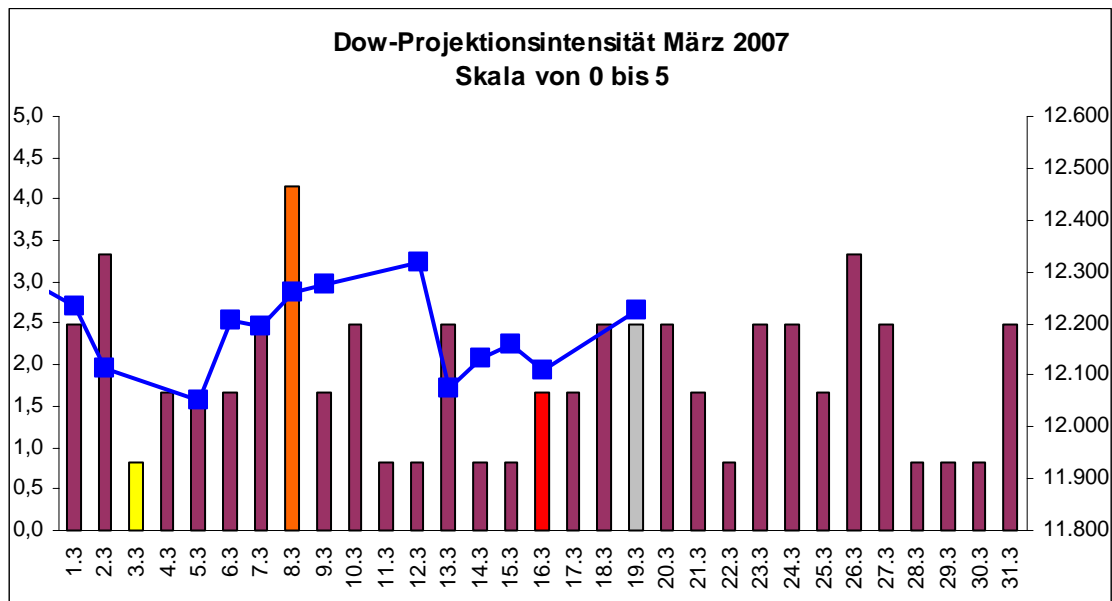
Silber befindet sich bei 13,23 Dollar (13,22).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,2% auf 331 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 135 Punkten. Newmont Mining gewann 31 Cent und endete bei 43,24 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 13,10% auf 14,59 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,38 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,82. Die OEX-PCR endete bei 1,68.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den März: 2.3., 8.3., 26.3.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die gestrige Eröffnungslücke im S&P 500 wurde nicht zum Abverkauf genutzt; Das smarte Geld stieg 40 Minuten nach Markttöffnung ein und drückte die Märkte nach oben. Das war ein klassisches und positives Kaufmuster. Das Aufwärtsvolumen betrug an der NYSE 85% vom Gesamtvolumen; auch das ist ein positiver Wert. Negativ muss verzeichnet werden, dass das Gesamtvolumen nicht besonders hoch war. Es bleibt jedoch die Erkenntnis, dass die beiden Umkehrtage vom 6. und 14. März mit Volumina um die zwei Milliarden gehandelte Aktien an der NYSE einher gingen.

In der Wochenend-Kolumne hatten wir die aktuelle Extremsituation unserer Marktstruktur-Indikatoren herausgestellt und gleichzeitig die Frage nach einem „General-Versagen“ mit einem Nein beantwortet. Diese Indikatoren funktionieren seit 50 Jahren und länger. In der gestrigen Montagsausgabe bekamen diese Erkenntnisse Unterstützung durch die CoT-Daten sowie durch zusätzliche Beobachtungen, die sich auf das Sentiment bezogen. Es gibt leider nicht den einen Indikator. Unsere Marktbewertungen entstehen durch eine Vielzahl von Beobachtungen und Kombinationen derselben. Wir werten den gestrigen Tag als „Follow-Through-Tag“ und drehen unsere Marktbewertung für Aktien von neutral auf bullisch.

Für Handels-Ideen, die sich aus dieser Haltung ergeben, verweisen wir auf den Wellenreiter-Trading-Blog unter [www.wellenreiter-invest.de/wordpress](http://www.wellenreiter-invest.de/wordpress)

Divergenzen ergeben sich jedoch aus dem Verhalten der Finanzwerte (siehe Broker). Hier sollte man die Entwicklung genau beobachten. Divergenzen werden häufig dann offensichtlich, wenn die Gesamtmärkte noch einmal nach oben ziehen, andere wichtige Sektoren jedoch zurückbleiben. Derartige Signale wären unter mittelfristigen Gesichtspunkten ein negatives Zeichen für die Aktienmärkte.

-----

### **Absacker**

Interessant: Versuch einer Vorhersage der Weltpolitik für 2020.

<http://www.zeit.de/online/2007/12/weltpolitik-2020>

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.